



Katedra německého jazyka  
Lehrstuhl für deutsche Sprache

## GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Mgr. Bc. Veronika Durasová**  
Thema der Abschlussarbeit: **Außerschulische politische Bildung in interkulturellen Jugendbegegnungen am Beispiel der Jugendbildungsstätte Waldmünchen**  
BetreuerIn der Arbeit: **Mgr. Julia Průcha-Wittmann**  
ZweitgutachterIn: **Mag. Jürgen Ehrenmüller**

<b>1. Beurteilungskriterien</b>	<b>Punkte maximal</b>	<b>Punkte erreicht</b>
<b>1. Logischer Aufbau der Arbeit</b> <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz</b> <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i>  [Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur</b> <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i>  [Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]	<b>20</b>	<b>18</b>
<b>4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit</b> <i>Leitfragen: Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i>	<b>20</b>	<b>19</b>

<b>5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse</b>	<b>20</b>	<b>17</b>
<i>Leitfragen: Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>		
<b>6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit</b>	<b>10</b>	<b>9</b>
<i>Leitfragen: Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>		
<b>insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>93</b>

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

## 2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Frau Durasová ist mit diesem eigenen Themenvorschlag an mich herangetreten und hat überwiegend selbständig daran gearbeitet. Da es sich bei der Studentin um eine sehr engagierte und vielseitige junge Frau handelt, besteht kein Zweifel an ihrem persönlichen Interesse an diesem deutsch-tschechisch-gesellschaftspolitischen Thema. Im Theorieteil geht sie von grundlegenden Definitionen aus und stellt die Entwicklung der politischen Bildung im schulischen und außerschulischen Bereich in Deutschland dar. Der theoretische Teil gipfelt im Kapitel „deutsch-tschechische Beziehungen und politische Bildung“ und geht somit logisch in den praktischen Teil über. Inhaltlich kann man m. E. auf dem Niveau einer BA-Arbeit nichts bemängeln, Punktabzug gibt es aber bei der übertrieben oft eingesetzten Abkürzung „a. a. O.“ im Kurzbeleg. Es wäre besser und übersichtlicher gewesen, den Autorennamen noch einmal zu nennen. Die bibliografischen Angaben sind jedoch fehlerfrei.

Das große Ziel der Arbeit, eine Jugendbegegnung darzustellen, wurde erreicht. Die in der Einleitung festgesetzten Thesen wurden im Schlusskapitel widerlegt bzw. bestätigt, wobei hier die Originalfragebögen als Belege wünschenswert gewesen wären. Bei der Kategorie „Sprachbeherrschung“ erhält die Studentin fast volle Punktzahl, weil zwar hier und da Fehler in der Grammatik festzustellen sind, diese aber die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen.

**Die Bachelorarbeit von Frau Durasová wird hiermit mit *výborně (1)* bewertet.**

### Fragen zur Verteidigung:

1. Konnte man während es Seminars „Quo vadis, Europa?“ auch eine „primäre intrakulturelle Kommunikation“ (s. Kap. 5.2., S. 20) innerhalb der deutsch-tschechischen Gruppen ausmachen?
2. Wenn Sie ein Seminar PLA mit einem Planspiel (z.B. eintägig von Valentum Regensburg) vergleichen- wo sehen Sie jeweils Vor- und Nachteile für die TeilnehmerInnen?

Name und Unterschrift des Gutachters: Mgr. Julia Průcha-Wittmann

Datum: 04.06.2017